## **Vexierbild**

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 45 (1919)

Heft 7

PDF erstellt am: 21.07.2024

### Nutzungsbedingungen

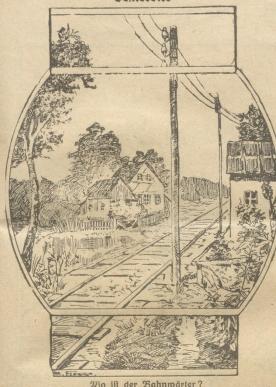
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



### Griedens-Erfähe

Einsamkeit ist der beste Ersat für einen leeren Geldbeutel; allein hungert man sich leichter durch.

Liebe läßt sich oft durch 211kohol er-Setten.

Mach dem fünften Sahrplan zu reisen, ersett manchem nicht genossene Serien.

\* \*

Oft möchte man wünschen, die jetige Zeit würde wieder durch den Arieg ersett. \*

Mur eins ist immer noch nicht ersett: "Bern". Cotharia

# Genuq!

Auch ich hab' einstmal Lies und Sand getragen. Ich hab' geschafft im Tag die dreizehn Stund, Ich schaff es noch und bin dabei gesund. Was Arbeit heißt, muß mir kein Platten sagen. Auch hab' ich nie den hohen Lohn ibezogen, Ich habe nie mir blöde vorgelogen. Mit Känden, nicht mit Reden muß ich schaffen. Ich weiß: was man genießt, muß man erraffen. Das war schon eh'dem so und wird so bleiben Im Schweizerhause. Wie des Schaffens Reiz, Des Lebens Wirken andere betreiben, Berührt uns nicht. Wir leben in der Schweig Von meinen Brüdern fühlt' ich mich verkannt. . Doch durft' ich von des Wahnes Traum gesunden. 2lus fremden Landen hab' ich heimgefunden. 211s ich geschafft, hab' ich die Schweiz erkannt. Noch hat ein jeder in der Schweiz gelebt, Solang er rührig schaffend hat gestrebt. Und wirkt er übers Maß, so steht's ihm frei: Ein jeder kann beweisen, was er sei! Wie mancher Schweizer hat sich schon gerührt, Bis Platten selbst, der nur die Rede führt, Sich auf das Ende einer Leiter wand, Von deren Köhe er uns lumpig fand. Geduldig war der Schweizer, altbekannt, Bis auf den Tag, da man ihn angerannt. Der Platten rempelt. Ist er noch nicht satt, Ihr Schweizer, auf! Dann legen wir ihn platt!

# Grand Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Vom 13. bis inkl. 16. Februar 1919 Wochentags 7-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr. 4 Akte Neu! Erstaufführung Neu! 4 Akte

Liebes-Tragödie

# Das Gift der Medici!

Verfasst und inszeniert von: Walter Schmidt-hässler. In der Hauptrolle: die berühmte ungarische Künstlerin

MARIE FEIN Spannend und ergreifend!

5 Akte Kriminal- u. Detektiv-Roman 5 Akte Das

rätselhafte Testament!

Spannend von Anfang bis Ende. In der Hauptrolle

Herr ERICH KAISER-TITZ.

Eigene Hauskapelle.



F. Kaufmann, Kasernenstrasse 11, Zürich

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue u. eingehende Beschrei-bung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung

#### eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlennte Klawierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klawiermus k mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwelche Verpflichtung ihrerseits) eine erste Probelieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler. Laufenstrasse 37, Bas el VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.)

Verlangen Sie bei Sexualschwäche

Prospekt. Porto beilegen. F. Schmidt, pat. Masseur, Stadelhofer-strasse 3, Zürich 1.

Uhren u. Bijouterie Wwe. C. F. Johannsen

Zur Weltuhr, Zürich 1

Shebo-Phönix-Werke, Zürich 1.



### Schmerzhafter

empfinden Sie die Kälte, wenn Sie Schnitt-, Kratz-, Quetschwunden oder Frostbeulen haben. Die "Flüssige Haut" schliesst antiseptisch, hermetisch die Wunden. Unsichtbar im Tragen. Blutungen werden sicher zum Stillstand gebracht. Aerztlich begutachtet u. empfohlen. Ein ideales Schutzmittel. In allen Staaten geschützt. Zu beziehen in Apotheken, Drogerien. Sanitäts-, Parfumerie-, Kolonialwaren-, Sport- und Papeteriegeschäfte. Achten Sie auf den Namen «Shebo-Phönix Flüssige Haut». Export in alle Entente- und neutralen

Shebo-Phönix, Chem. Laboratorium, Zürich 1.

Telephon Selnau 6391.

Telegramm-Adresse Shebo Zürich.

Solvente Kantonsvertreter werden gesucht.

Verlangen Sie übera



Bezugsquellen werden nachgewiesen durch Alexander Brero Zumikon bei Zürich

haben grossen Inserate Erfolg im

"Nebelspalter"!

ZURICH

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel

Eigene chemische Laboratorien Zürich - St. Gallen - Basel - Genf.